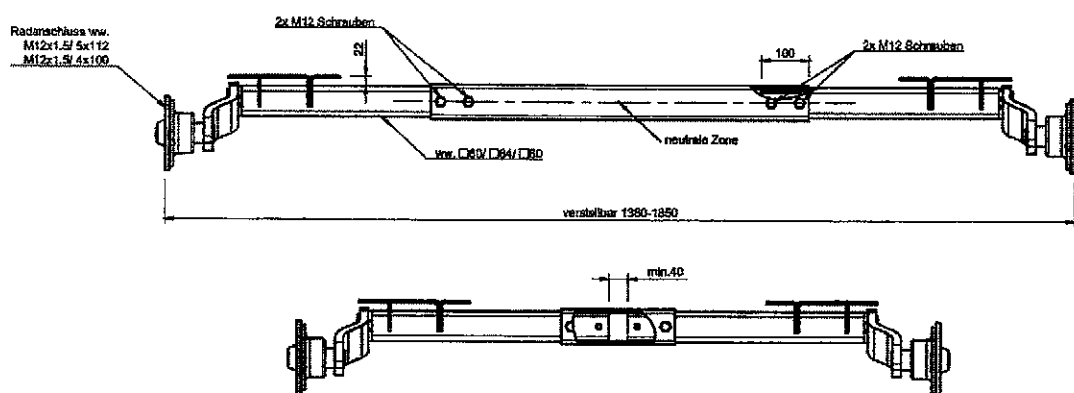


Wartungshinweise für R & Co Flexi-Gummifederachsen ungebremst:

Zur Instandhaltung oder der Einbau der R & Co. Flexi-Gummifederachsen ungebremst sind folgende Wartungs- und Einbauhinweise zu beachten:



Folgende Einbauhinweise bitte beachten:

Schweißungen irgendwelcher Art an Teilen der Achse und des Achsrohres mit seinen Auflageböcken sind unzulässig!

Beide Halbachsen mit den unter dem Anhänger an den Auflageböcken abheften, die Lücke der Achsmitte vermessen und das C-Profil so kürzen das je 120 mm der Achsrohrhälfte in das C-Profil passen. Danach beide Achsrohrhälften in das C-Profil einschieben, ausmitten, danach die Auflageböcke fest anziehen und in der neutralen Zone die Achsrohrhälften mit einem 13 mm Loch verbohren und durch je 2 x M 12er Schrauben (Anzugsmoment 85 Nm) je Halbachse verschrauben (siehe Zeichnung oben). Die Halbachsen müssen in der Mitte der Achse einen Abstand von mindestens 40 mm haben (siehe Bild unten).

➤ Nach den ersten 50 Km:

Sitz der Radmutter bzw. der Radschrauben überprüfen und wenn nötig nachziehen.

➤ **Nach 500 Km:**

Seitenspiel der eingelaufenen Radlagerungen und die Verschraubung der Halbachsen überprüfen.

Vorgang:

Anhänger aufbocken. Zeigt sich beim Drehen der Räder ein fühlbares seitliches Spiel, so ist dieses, wie nachstehend beschrieben, zu beseitigen.

Eingepresste Radkappe mit Schraubenzieher, der zwischen Radkappenbund und der Nabe gedrückt wird, mit leichten Hammerschlägen abziehen.

Bei Kegelrollenlager:

Splint an der nun freiliegenden Kronenmutter entfernen.

Bei Kegelrollenlagern die Kronenmutter mit dem Schlüssel etwas nachziehen, bis beim Drehen des Rades Schwergängigkeit bemerkbar wird. Dann Kronenmutter wieder lösen und bis zur nächsten

Sicherungsmöglichkeit durch den Splint sichern. Das Rad muß nun leicht, jedoch ohne Spiel in der Lagerung, drehbar sein.

Vorsicht: Zu scharfe Einstellung der Kegelrollenlager führt zu Lagerschäden.

Bei Kompaktlagerlager (Doppel-Rillenkugellager):

Bei Kompaktlager ist kein einstellen notwendig, wird mittels eines Drehmomentschlüssel mit 280Nm angezogen.

Bei Kronenmutter die Mutter versplinten und **bei Kompaktlager eine neue Flanschmutter einsetzen**. Radkappe wieder aufschlagen.

➤ **Nach jeden 3.000 Km:**

Seitenspiel der eingelaufenen Radlagerungen und die Verschraubung der Halbachsen überprüfen.

➤ **Zeitlicher Lebenslauf der Gummischnüre**

Die Gummischnüre bestehen zum großen Teil aus Gummi, diese unterliegen einer zeitlichen Lebensdauer wie folgt:

Durchmesser	Jahre
19 mm	7-12
21-22 mm	10-14
26-27 mm	12-15

Ein auswechseln der Gummischnüre dürfen bei Einachser nur an beiden Schwinghebel gemacht werden.

Der Durchmesser der Gummischnüre kommt auf die Beladung, den Querschnitt des Achskörpers und der Breite der Achse an. Bei einer durchschnittlichen Breite der Achse (a-Maß) von 1.200 – 1.400 mm kommen bei 500 kg Ga, 19 mm, bei 750 kg Ga, 22 und bei 1.000 kg Ga, 26 mm Gummischnüre zum Einsatz.

Übertragen Sie die vorstehenden Wartungsarbeiten und etwa notwendigen Reparaturen möglichst den Fachwerkstätten oder von R & Co. empfohlenen Werkstätten.

Unser Kundendienst ist unter
03431/729 389 – 13
info@ruebsam-metall.de
zu erreichen

Mit freundlichen Grüßen

Das R & Co. Team



Urheberrecht für Reparaturanleitung

© Copyright 2023 R & Co. Fahrzeugtechnik GmbH

Die Reparaturanleitung einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenze des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung der R & Co. Fahrzeugtechnik GmbH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung mit Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die in der Reparaturanleitung veröffentlichten Ratschläge wurden von der R & Co. Fahrzeugtechnik GmbH sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Haftung der R & Co. Fahrzeugtechnik GmbH und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden muss dennoch ausgeschlossen werden.